kooperative Realschule plus Fachoberschule Mendig

DER WAHLPFLICHTBEREICH

Vorstellung unseres Angebots

Darüber möchten wir Sie informieren:

- Welche Angebote machen wir?
- Wie soll der Wahlpflichtbereich in den einzelnen Klassenstufen organisiert werden?
- Welche Kennzeichen haben die einzelnen Fächer?
- …

kooperative Realschule plus Fachoberschule Mendig

Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)

Französisch

Wirtschaft und Verwaltung (WuV)

Technik und Naturwissenschaften (TuN)

DIE ORGANISATION

Klasse 6	Orientierungsangebot aus HuS, TuN, WuV			F
ab Klasse 7	HuS	TuN	WuV	F

DIE LEISTUNGSCHARAKTERISTIK

- in der Regel 4-stündig
- Leistungsmessung durch Klassenarbeiten, …
- positiv versetzungswirksam

DIE UNTERRICHTSPRINZIPIEN

- Berufsorientierung (BO)
- Ökonomische Bildung (ÖB)
- Informatische Bildung (IB)

… sind in alle Wahlpflichtfächer integriert

Kompetenzen bauen sich im Laufe der Schuljahre auf.

BERUFSORIENTIERUNG

- Berufe kennen lernen
- Anforderungen von Berufen erkennen
- eigene Fähigkeiten und Interessen erkennen
- Praktika S-Zweig (Klassenstufe 9 / im Frühjahr)
- Praktika B-Zweig (Klassenstufe 8 und 9 / Herbst und Frühjahr)

ÖKONOMISCHE BILDUNG

- Kostenkalkulation erstellen
- Verbraucherschutz kennen
- Arbeitsbedingungen in anderen Ländern kennen

INFORMATISCHE BILDUNG

- Textverarbeitung und Tabellenkalkulation nutzen
- Präsentationen einsetzen
- Internet nutzen, Gefahren kennen, Urheberrecht beachten

DAS MENDIGER MODELL

Fachoberschule (FOS)
Technik

Fachoberschule
Gestaltung

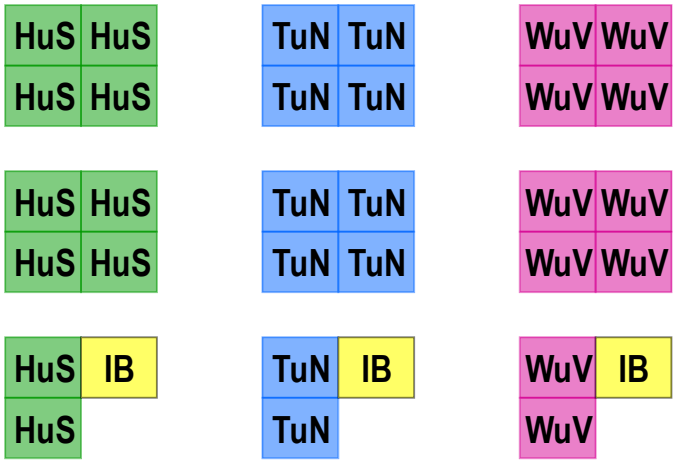
Qualifizierter Sekundarabschluss I

10	F	F	HuS	Ä	T	I	TuN	Ä	T	I	WuV	Ä	T	I									
	F	F	HuS	Ä	T	I	TuN	Ä	T	I	WuV	Ä	T	I									
9	F	F	HuS	Ä	T	I	TuN	Ä	T	I	WuV	Ä	T	I	HuS	HuS	TuN	TuN	WuV	WuV			
	F	F	HuS	Ä	T	I	TuN	Ä	T	I	WuV	Ä	T	I	HuS	HuS	TuN	TuN	WuV	WuV			
8	F	F	HuS	Ä	T	I	TuN	Ä	T	I	WuV	Ä	T	I	HuS	HuS	TuN	TuN	WuV	WuV			
	F	F	HuS	Ä	T	I	TuN	Ä	T	I	WuV	Ä	T	I	HuS	HuS	TuN	TuN	WuV	WuV			
7	F	F	HuS	IB			TuN	IB			WuV	IB			HuS	IB	TuN	IB	WuV	IB			
	F		HuS				TuN				WuV				HuS		TuN		WuV				
6	F	F	HuS								WuV												
	F	IB	TuN								IB												

Ä T I → ÄGG **oder** TZ **oder** Informatik

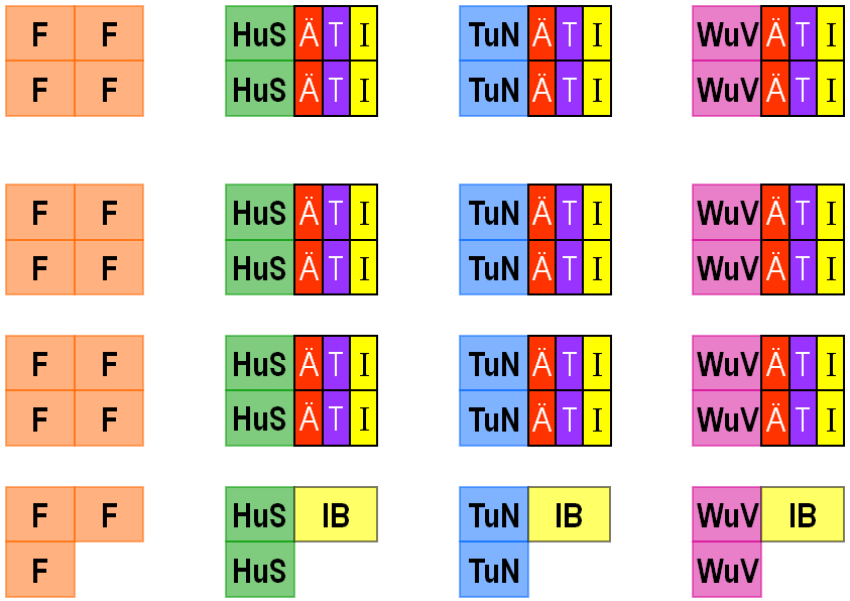
Berufsreife

DER BERUFSREIFEZWEIG



- Konzentration auf die Kernbereiche
- mehr Zeit für Berufsorientierung
- trotzdem durchlässig:
  - Grundlagen für Informatik durch IB
  - Grundlagen für TZ durch TuN
  - Grundlagen für ÄGG durch BK

DER SEKUNDARZWEIG



- mehr Vielfalt
- mehr Zeit für fachliches Arbeiten
- umfassende Vorbereitung einer möglichen Fachoberschule „Technik“ bzw. „Gestaltung“
  - Grundlagen für Informatik durch IB
  - spezielle Förderung der Neigung
  - Zusatzangebote (ICDL, …)

HABEN SIE NOCH FRAGEN

kooperative Realschule plus Fachoberschule Mendig

Technisches Zeichnen (TZ)

Voraussetzungen:

- Spaß am Zeichnen und Konstruieren
- Fähigkeit, sauber und exakt zu arbeiten
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Technisches Zeichnen bedeutet:

Vorbereitung auf

→ weiterführende Schulen mit technischer Ausrichtung

→ technische Berufe (Technischer Produktdesigner, Technischer Systemplaner, Bauzeichner, …)

Benötigtes Arbeitsmaterial:

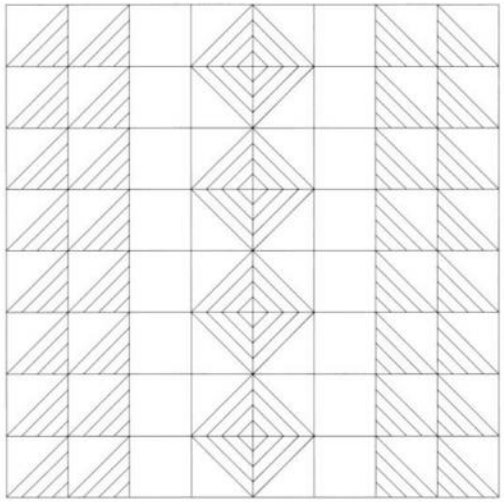
- Zeichenplatte A4
- Zirkelkasten
- Druckbleistift
- Transparentblock
- Blanco-Heft

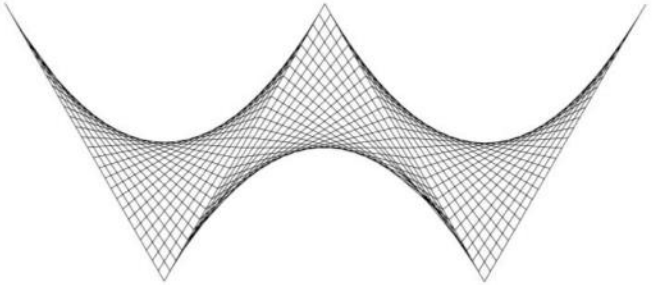
Leistungsmessung:

- überwiegend durch das Anfertigen von Zeichnungen
- pro Halbjahr eine Klassenarbeit

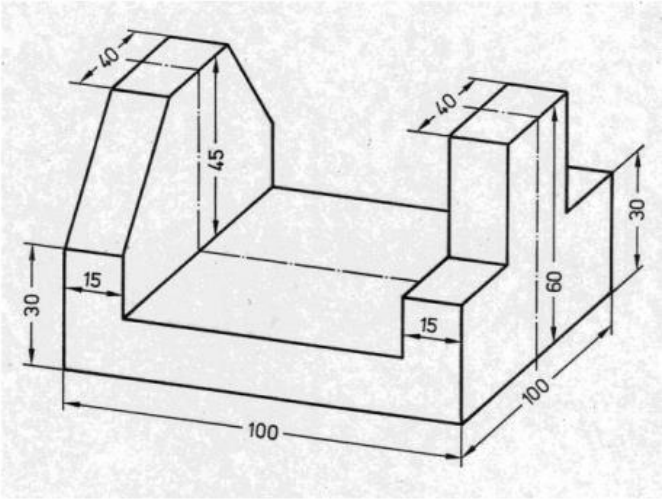
Inhalte Klassenstufe 8:

- Einführung der Zeichengeräte (Linienübungen, Ornamente, Kreismuster)
- Grundkonstruktionen
- Bemaßung
- Einführung der Perspektive (Zentralperspektive, Parallelperspektiven)

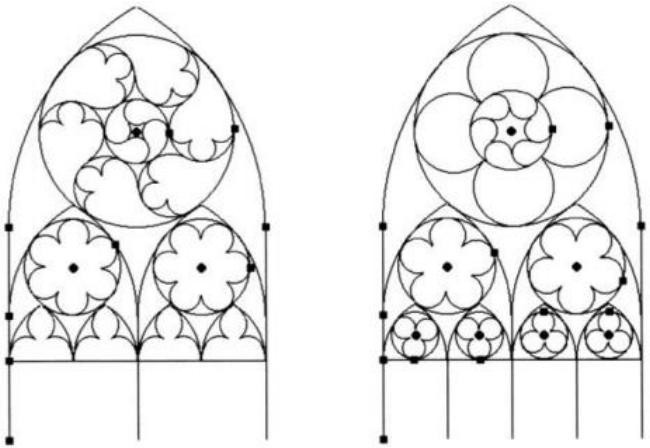




Inhalte Klassenstufe 9:

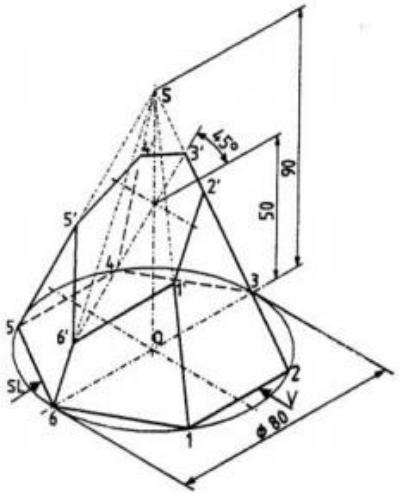


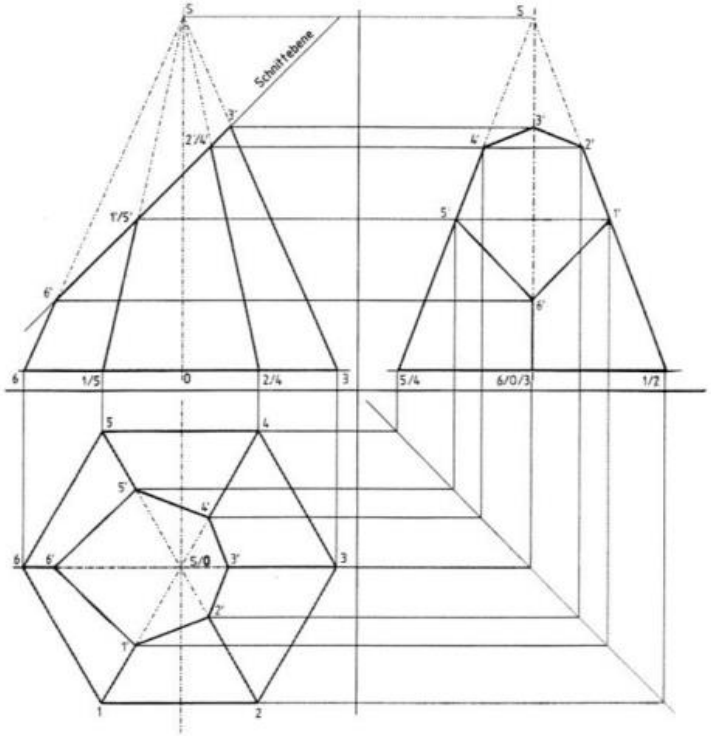
- Räumliche Darstellung von Körpern und einfachen Werkstücken
- Rechtwinklige Parallelprojektion (Dreitafelprojektion DTP)
- Architektur: Gotisches Maßwerk



Inhalte Klassenstufe 10:

- Perspektivische Darstellung des Kreises
- Schnitte (Pyramide, Zylinder, Kegel)
- Durchdringungsaufgaben





HABEN SIE NOCH FRAGEN

FRANZÖSISCH

FRANZÖSISCH

- Für sprachbegabte Kinder
- Übergang Gymnasium Klasse 7
- Vorbereitung gymnasiale Oberstufe

Voraussetzungen

- Noten in Deutsch und Englisch
  nicht schlechter als befriedigend
- Freude am Erlernen einer Sprache
- Vokabeln lernen sollte leicht fallen

Eine 2. Fremdsprache bedeutet

- Entscheidung eigentlich für 5 Jahre
- Abwahl nach dem 6. Schuljahr möglich
- Immer Hausaufgaben

Warum Französisch an der Realschule plus?

- Frankreich ist unser wichtigster Handelspartner
- Berufliche Vorteile (Berufsorientierung)
- Nähe zu Frankreich, Belgien, Luxemburg
- Französisch wird in mehr als 40 Staaten gesprochen

Ziele

- Sprechen in der französischen Sprache
- Schreiben
- Lesen
- Hören und Verstehen

LEHRBUCH UND KLASSENARBEITEN

- Tous ensemble, Klett-Verlag

- In Klassenstufe 6:
  3 Klassenarbeiten

- In Klassenstufe 7 – 10:
  je 4 Klassenarbeiten

BEGEGNUNG MIT FRANZÖSICHEN SCHÜLERN

Schüleraustausch

auf der Ebene
des Deutsch – Französischen
Freundeskreises
Mendig - Yerres

HABEN SIE NOCH FRAGEN

kooperative Realschule plus Fachoberschule Mendig

TECHNIK und NATURWISSENSCHAFTEN

(TuN)

TuN…

…beschäftigt sich im Wesentlichen mit der technischen Umsetzung naturwissenschaftlicher Gesetze.

- Herstellung eines Produktes steht im Vordergrund
- gestalten, konstruieren, überprüfen und verbessern
- Berufsorientierung
- informatische, ökonomische und ökologische Bildung

METHODEN UND KOMPETENZEN

- führt ein in die fachspezifischen Methoden und Arbeitsformen, wie z. B. Planung, Konstruktion, Analyse, Fertigung, Experiment etc.

- fördert Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit vorhandenen Ressourcen, Umwelt und Technik

- ist **handlungsorientiert** und fördert die Kreativität

UNSERE THEMATISCHEN SCHWERPUNKTE

- Klasse 6 – Themenfeld „Magnetismus“ (Kompass)
- Klasse 7.1 – Themenfeld „Fliegen und Luft“ (Bumerang, Helikopter)
- Klasse 7.2 – Themenfeld „Schwimmen und Wasser“ (Boot)
- Klasse 8.1 – Themenfeld „Metalle“ (Flaschenöffner, Modell Gartentor)
- Klasse 8.2 – Themenfeld „Erneuerbare Energien“ (Solarlüfter, Windrad)

UNSERE THEMATISCHEN SCHWERPUNKTE

- Klasse 9.1 – Themenfeld „Elektronische Kleinschaltungen“

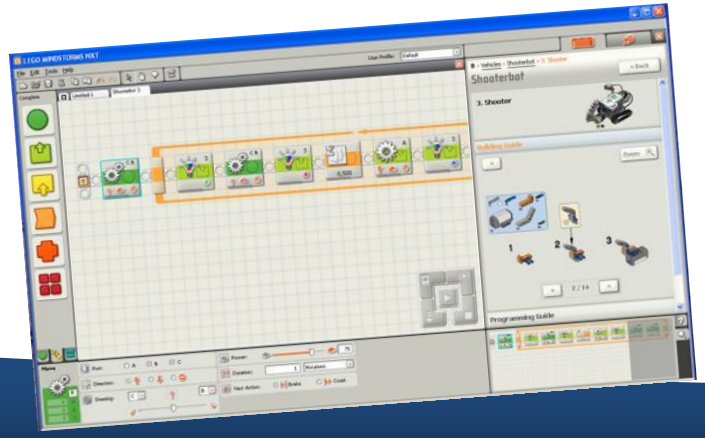
(Stecksysteme, Platinenlöten, Radio)

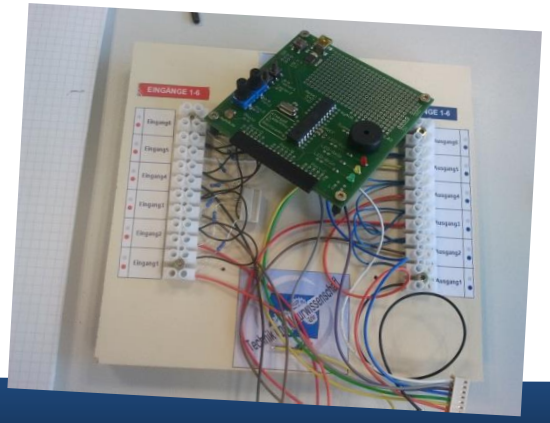
- Klasse 9.2 – Themenfeld „Steuern, Regeln, Programmieren I“

(Computerschrauber, LEGO NXT, Microcontrollerboards)

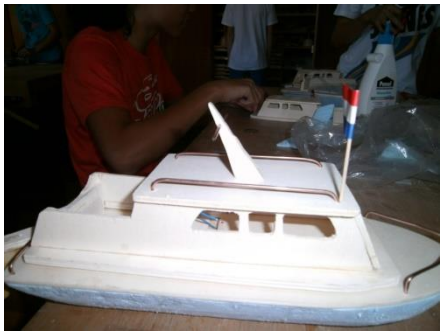
- Klasse 10 –Themenfeld „Steuern, Regeln, Programmieren II“

(LEGO NXT , Microcontrollerboards, Projekte, Solarbootcup…)





Impressionen



HABEN SIE NOCH FRAGEN

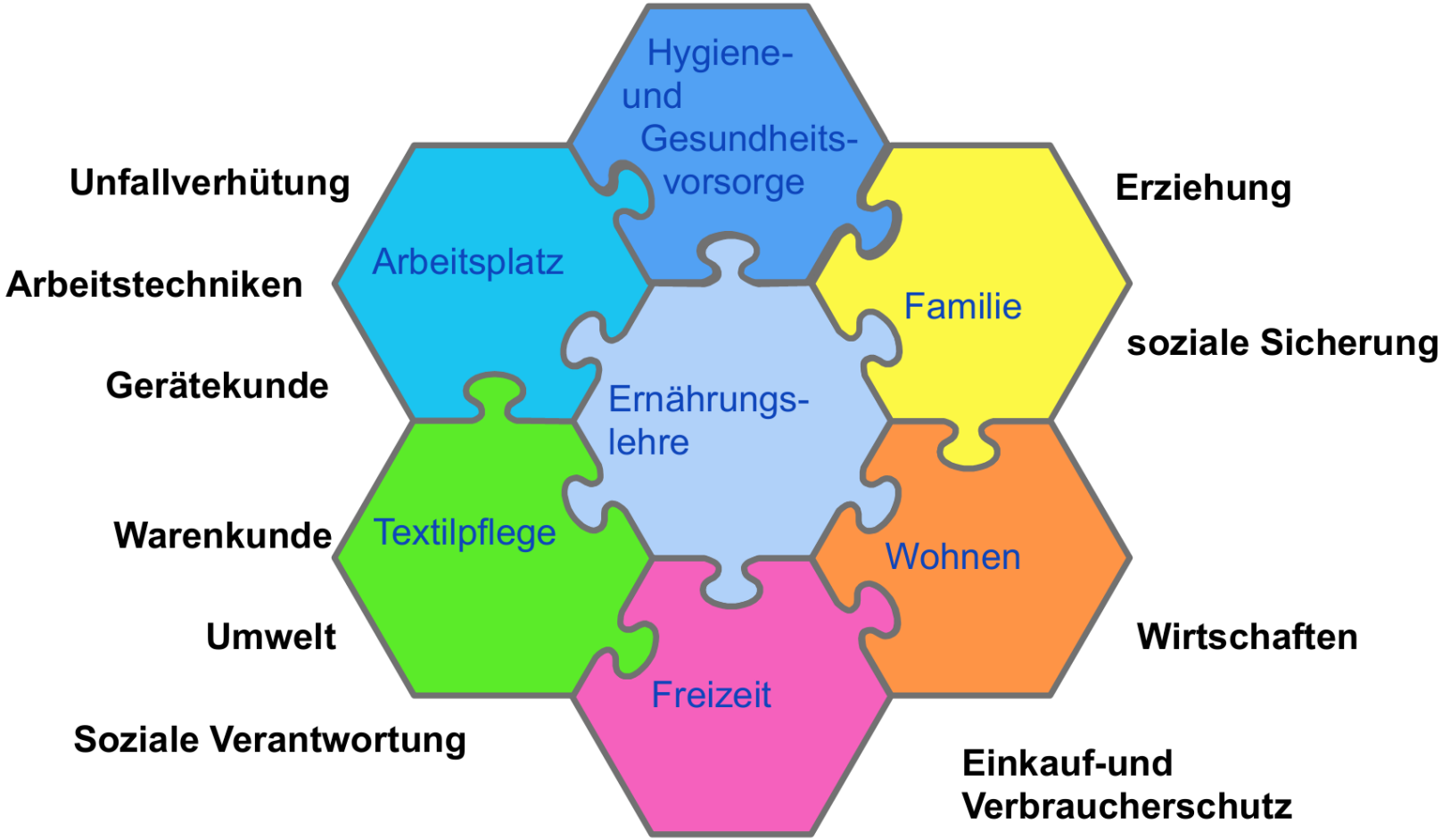
HuS

HAUSWIRTSCHAFT

SOZIALWESEN

Vorbereitung auf die Lebenswirklichkeit der Schüler

Hauswirtschaft und Sozialwesen



EINSATZFELDER

- Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Senioren und für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Kranken-, Erholungs-, Rehabilitationseinrichtungen
- Hotels / Restaurants
- Dienstleistungszentren
- Lebensmittelbranche

ARBEITSWEISEN

- Selbstorganisation
- Teamarbeit
- Planung und Durchführung gemeinschaftlicher Veranstaltungen

KOMPETENZEN UND UNTERRICHTSPRINZIPIEN

Neben der Fachkunde sind die Unterrichtsprinzipien BO, IB und ÖB integriert.

BO
Berufsfelder
- Berufe

FK
Stresskompensierung
- Möglichkeiten der Stressbewältigung

„Gesundheitsförderliche Freizeitgestaltung“

IB
Computernutzung
- Planung
- Recherche

ÖB
Vergleich von Anbietern und Produkten
- Kosten und Nutzen

Unterrichtsbeispiel

Gesundheitsförderliche Freizeitgestaltung

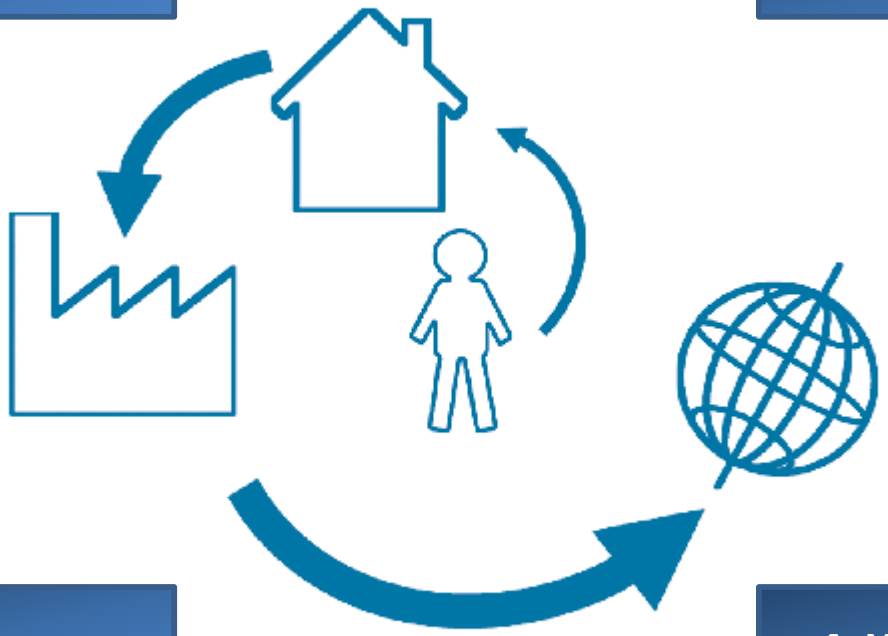
HABEN SIE NOCH FRAGEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

INHALTE

2. Arbeitnehmer

1. Konsument

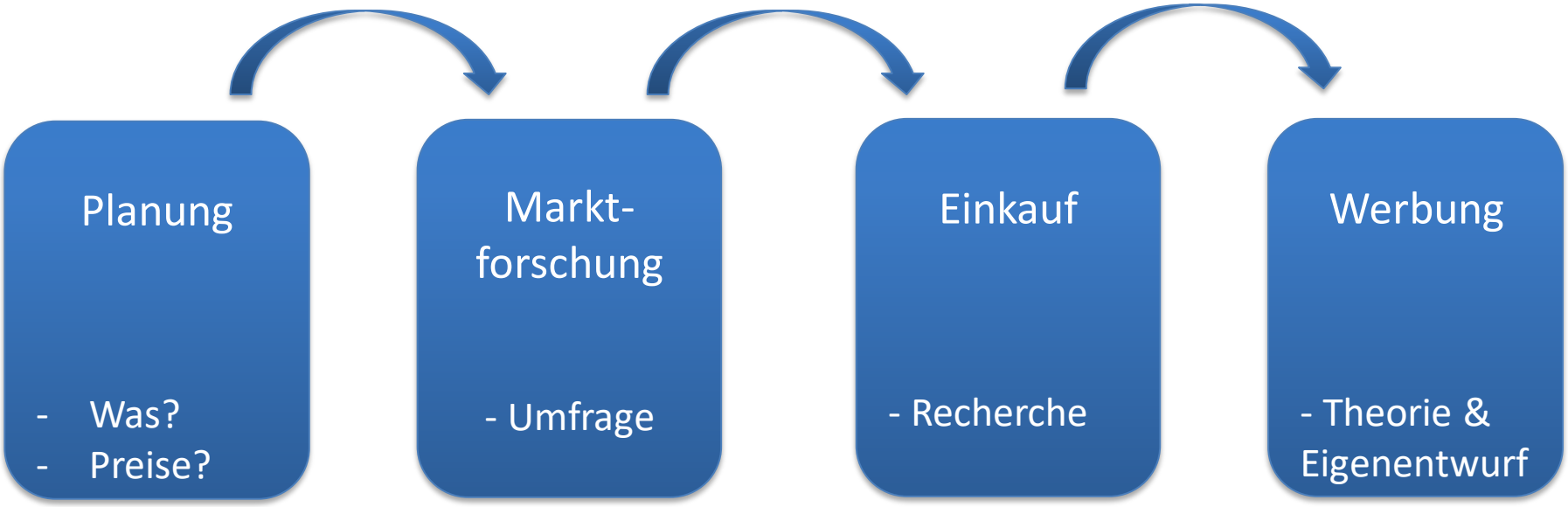


3. Unternehmer

4. Wirtschaftsbürger

Projekt „Wir werden Kaufleute“

6. Klasse



Und dann?

Klasse 7

- Auskommen mit dem Einkommen
- Verbraucher-schutz (Supermarkt)

Klasse 8

- Berufswahl
- Ökonomie & Ökologie

Klasse 9

- Geld
- Soziales Netz

Klasse 10

- Wandel der Arbeitswelt
- Wirtschafts-systeme

FAZIT

- Vorbereitung auf alle Berufswege, vor allem auf kaufmännische Berufe und auf Verwaltungsberufe
- Gutes Fundament für die Fortsetzung der Schullaufbahn im wirtschaftskundlichen Bildungsgang der Fachoberschule, der Berufsfachschule oder des Wirtschaftsgymnasiums
- Basiswissen für den „mündigen Wirtschaftsbürger“

HABEN SIE NOCH FRAGEN

INFORMATISCHE
BILDUNG /
INFORMATIK

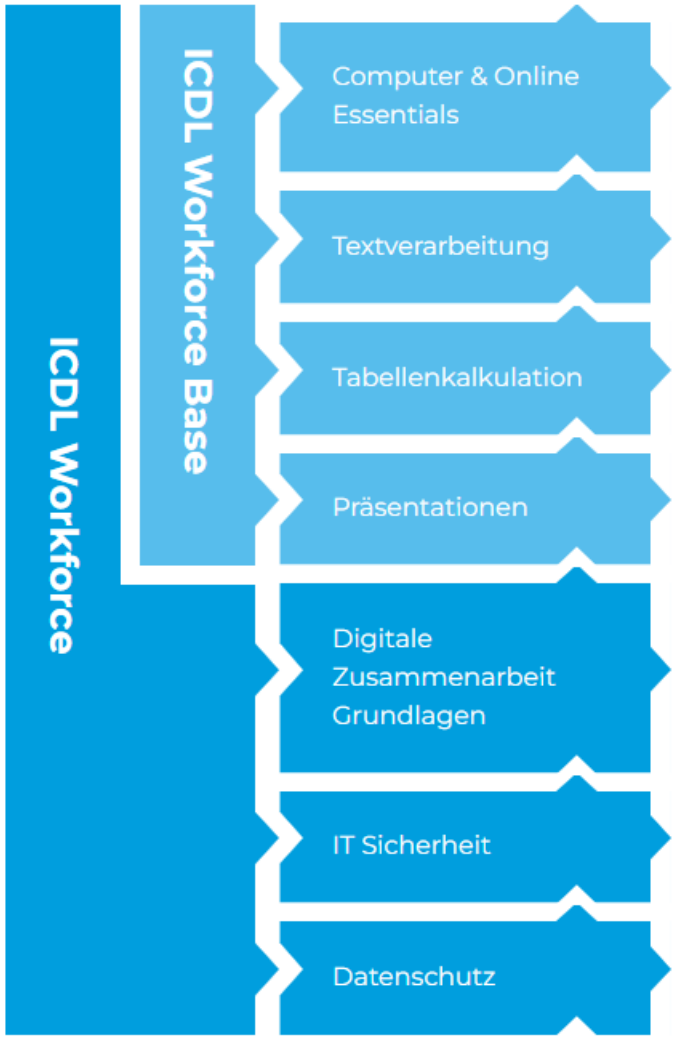
INFORMATISCHE BILDUNG …

- ist Unterrichtsprinzip
- wird als Grundlage <u>allen</u> Schülern vermittelt
- entwickelt die Kompetenzen im Laufe der Schulzeit

UNTERRICHTSPRINZIP

- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Präsentation
- Internet
- Jugendmedienschutz

IB - ICDL



In dem Modul **Computer & Online Essentials** werden grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zu Dateiverwaltung, Netzwerken, Onlinekommunikation und -information sowie IT-Sicherheit vermittelt.

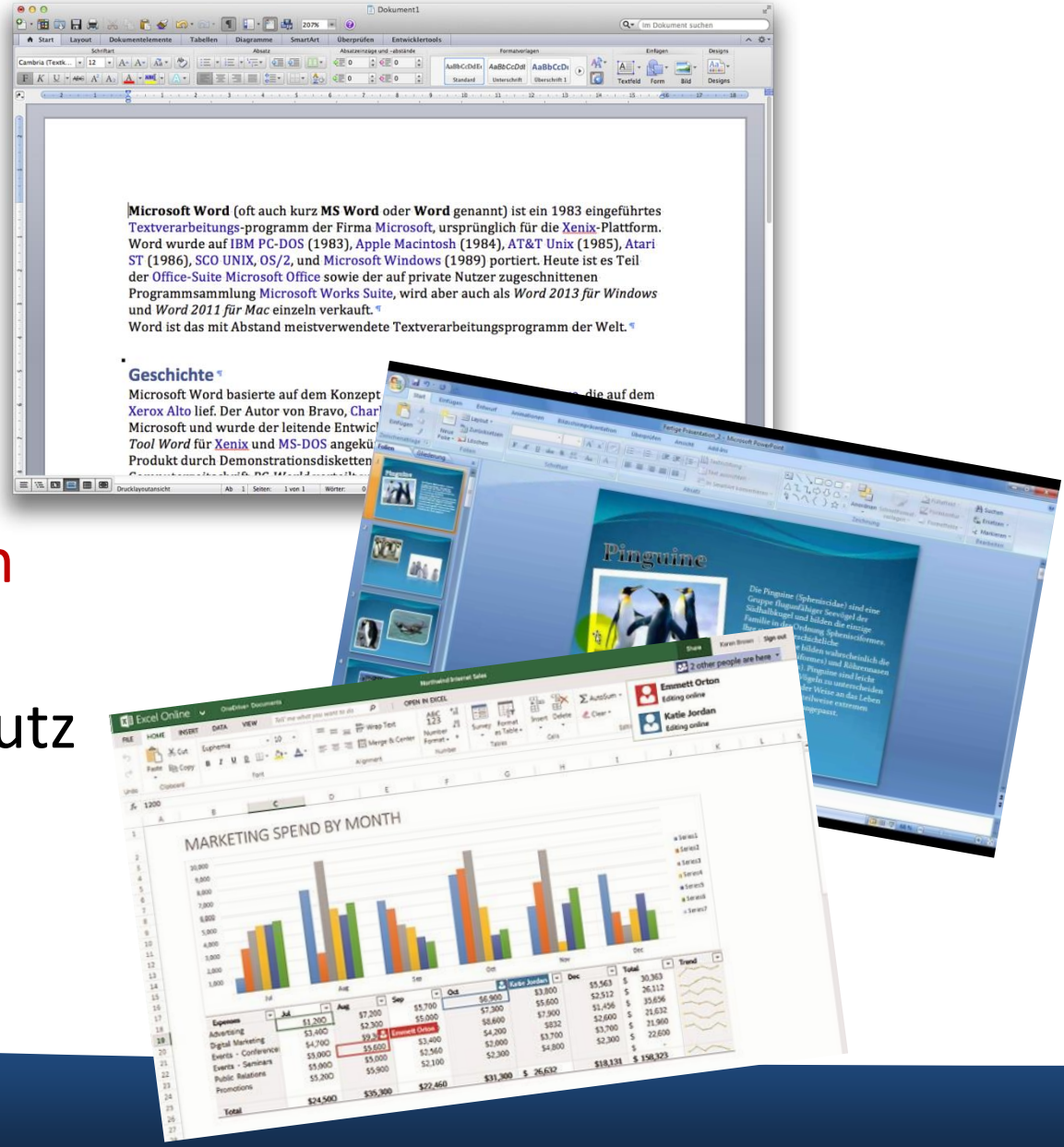
Die Office-Anwendungen werden in den Modulen **Textverarbeitung**, **Tabellenkalkulation** und **Präsentationen** vermittelt. Sie alle sind ein wesentlicher Bestandteil der Berufswelt.

Der Umgang mit Online-Anwendungen, die ein gemeinsames Arbeiten an Dokumenten und Projekten weltweit ermöglichen, ist heute nicht mehr weg zu denken. Das Modul **Digitale Zusammenarbeit Grundlagen** vermittelt hier die entsprechenden Fähigkeiten.

Die Module **IT-Sicherheit** und **Datenschutz** bilden die grundlegenden Voraussetzungen, um im betrieblichen Umfeld Fragen des Urheberrechts und der IT-kritischen Sicherheits- und Infrastruktur einschätzen zu können sowie sensibler und besser mit branchenspezifischen Software-Lösungen zurecht zu kommen.

INHALTE (7+8)

- Textverarbeitung
- Präsentation
- Tabellenkalkulation
- Internet/Datenschutz



kooperative Realschule plus Fachoberschule Mendig

INHALTE (9+10)

- Information/Daten

  (HTML, ASCII, Binärcode,…)

- Logik und Schaltungen

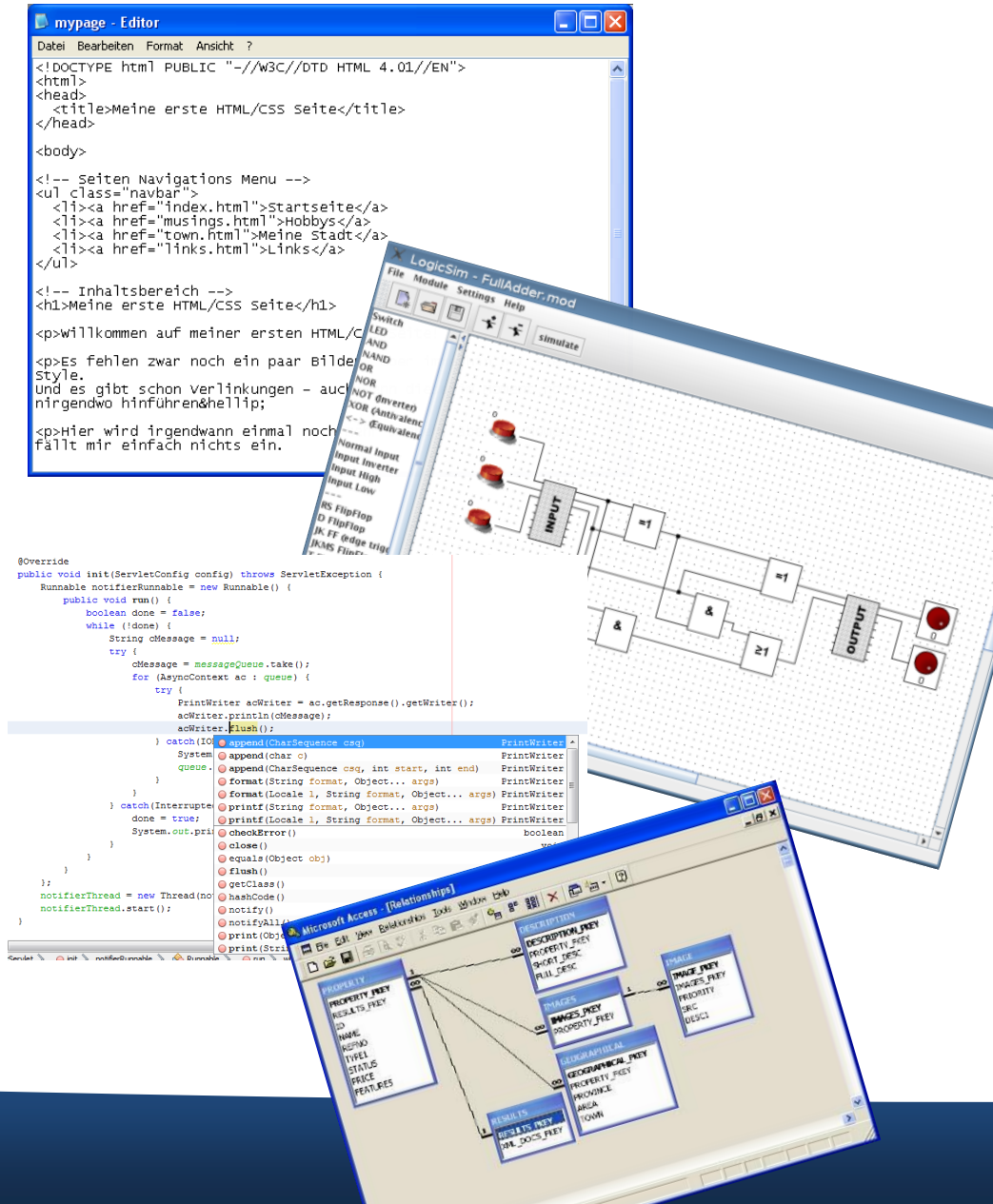
  (Aussagen, Gatter, Halbaddierer,…)

- Programmierung

  (Algorithmik, Scratch, Python/Java)

- Datenbanken

  (Design und Entwurf, SQL)



Leistungsmessung:

- Programmierprojekte
- Klassenarbeiten
- Vorträge/Ausarbeitungen
- etc…

HABEN SIE NOCH FRAGEN

Ästhetische Gestaltung und Gesellschaft

(ÄGG)

Voraussetzungen:

- Freude an kreativen Prozessen
- Praktische Veranlagung
- Interesse an kunst- und musikgeschichtlicher Theorie
- Mindestens befriedigende Leistungen in Bildende Kunst und Musik

Unsere thematischen Schwerpunkte:

- Leben und Werk von Künstlern oder Komponisten
- soziale Verhältnisse der damaligen Zeit...
- Erproben unterschiedlicher Techniken:
  - In der Bildenden Kunst: Grafik, Malerei, Architektur, Plastik, Druck
  - In der Musik: Geschichte und Gattungen des Musiktheaters (Oper, Operette, Musical…), Singen und Nachspielen von einzelnen Szenen aus „Sister Act“, „Tanz der Vampire“, „Wicked – Die Hexen von Oz“ u.s.w.

Leistungsfeststellung:

- Eine Klassenarbeit pro Halbjahr mit einem theoretischen und praktischen Anteil (50%)

- Die mündliche Leistungsbewertung (50%) setzt sich zusammen aus künstlerischen Ergebnissen, Mitarbeit und Heftführung.

ÄGG

Auftritt des ÄGG Kurses und eines Projektchors beim Triple M Konzert 2017 in der Laacher-See-Halle, Musical „Wicked – Die Hexen von Oz“

HABEN SIE NOCH FRAGEN